

# Landkreis Uelzen

Der Landrat

## Protokoll

### über die Sitzung des Umweltausschusses der Wahlperiode 2011 – 2016

---

<b>Sitzung:</b>	Mittwoch, 09.03.2016
<b>Raum, Ort:</b>	Besprechungszimmer 102 - Ilmenau -, I. OG, Kreishaus, Veerßer Str. 53, 29525 Uelzen
<b>Beginn:</b>	16:30 Uhr
<b>Ende:</b>	17:53 Uhr

---

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 18.11.2015
- 6 Weiteres Vorgehen zur Sicherung der Natura 2000-Gebiete
- 7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten
- 8 Anfragen

- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Schließung der öffentlichen Sitzung

**Anwesende:**

**Vorsitz**

KTA Drögemüller, Hans-Jürgen      SPD

**reguläre Mitglieder**

KTA Hinrichs, Udo      CDU

KTA Beecken, Uwe      UWG

KTA Dr. Janssen, Birgit      GRUENE

KTA Martens, Jörg      CDU

KTA Piepenburg, Norbert      SPD

KTA Sackmann, Hans-Heinrich      CDU

KTA Schröder, Otto      CDU

KTA Ziplys, Kurt      SPD

**weitere Mitglieder**

Köhler, Karl-Heinz      Vertreter Naturschutzverbände

Schulz, Henning      LWK Uelzen

**Verwaltung**

Krüger, Alexander      Amt 66

Meurer, Julian      Amt 66

BD Peters, Frank      Dez. III

**Protokollführung**

KOI Kleuker, B.

**Abwesende:**

**weitere Mitglieder**

Menge, Armin

Kreisnaturschutzbeauftragter entschuldigt

**Verwaltung**

Landrat Dr. Blume, Heiko

Landrat

entschuldigt

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil:**

---

#### **1 . Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

---

#### **2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

#### **3 . Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

#### **4 . Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

---

#### **5 . Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 18.11.2015**

### **Beschluss:**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

---

#### **6 . Weiteres Vorgehen zur Sicherung der Natura 2000-Gebiete**

Herr Krüger informiert darüber, dass Herr Meurer seit dem 01.02.2016 die Aufgaben von Herrn Dr. Wittig übernommen hat und gibt einen kurzen Überblick über die weitere Zeit- und Aufgabenplanung und verweist diesbezüglich auf das Protokoll der Umweltausschusssitzung vom 23.06.2015. Danach gibt er das Wort an Herrn Meurer.

Herr Meurer stellt sich vor und gibt einen Überblick über seinen Werdegang und seine bisherige Tätigkeit beim NLWKN.

Im Anschluss stellt Herr Meurer anhand einer Powerpointpräsentation das weitere Vorgehen zur Sicherung des FFH-Gebietes „Ilmenau mit Nebenbächen“, Ausweisung des Teilgebietes „Mittleres Gerdautal“ als Schutzgebiet vor. Die Präsentation wird dem **Protokoll** als Anlage beigelegt.

Herr Krüger fasst die Erläuterungen von Herrn Meurer nochmal kurz zusammen und erläutert, dass mit diesen von Herrn Meurer aufgezeigten Erkenntnissen in den Arbeitskreis gegangen werden soll. Er macht nochmal deutlich, dass die bereits im Arbeitskreis erarbeiteten Inhalte erhalten bleiben und sich auch in einer möglichen Naturschutzgebietsverordnung wieder finden sollen. Zur besseren Veranschaulichung ist es geplant, im Arbeitskreis die Rechtsnormen der erarbeiteten Landschaftsschutzgebietsverordnung und einer möglichen Naturschutzgebietsverordnung gegenüber zu stellen. Für eine Naturschutzgebietsverordnung sprechen aus Sicht von Herrn Krüger die Inanspruchnahmemöglichkeit von Erschwerenausgleich sowie die Rechtssicherheit und leichtere Verständlichkeit der Verordnung. Sie stellt zudem das geeignetere Instrument zur Wahrnehmung der Managementverpflichtung dar.

KTA Piepenburg wirft die Frage auf, ob die Marschrichtung denn jetzt so bleibt oder in ein paar Jahren wieder alles anders ist. Herr Meurer antwortet darauf hin, dass es natürlich keine Garantie gibt, er aber der Meinung ist, dass sich der zur Zeit eingeschlagene Kurs der EU so schnell nicht ändern wird.

KTA Martens möchte wissen, ob die Art der Schutzgebietsverordnung Auswirkungen auf die Managementplanung haben wird. Herr Meurer erläutert dazu, dass der Erlass einer Schutzgebietsverordnung mit das wichtigste Instrument bei der Erstellung von Managementplänen darstellt. Die Managementpläne richten sich nach den Erhaltungszielen und die Erfordernisse werden in der Verordnung umgesetzt. Herr Krüger gibt in diesem Zusammenhang noch den Hinweis, dass es bezüglich der praktischen Umsetzung der Managementplanung noch viele Unklarheiten gibt, dass aber im Sommer 2016 zu dieser Thematik eine Rückmeldung von MU erwartet wird.

KTA Schröder gibt noch den Hinweis, dass die Bereitschaft der Mitglieder des Arbeitskreises an der weiteren Mitarbeit sehr begrenzt ist, da bereits sieben Sitzungen stattgefunden haben und die im Arbeitskreis erarbeitete Landschaftsschutzgebietsverordnung nun obsolet sei. An dieser Stelle ist nach seiner Ansicht Herr Krüger gefordert, die Mitglieder wieder zu motivieren. Weiterhin gibt er den Hinweis, dass die Skepsis gegenüber einer Naturschutzgebietsverordnung recht groß ist, da in diesem Gebiet zunächst alles verboten ist. Es bleibt somit abzuwarten, wie der Arbeitskreis darauf reagieren wird. Herr Krüger ist sich dieser Problematik

durchaus bewusst, die geleistete Arbeit habe aber durchaus einen Nutzen für die weitere Bearbeitung.

KTA Martens fragt, warum es für die Flächen der Landesforsten einen eigenen Erlass gibt und nicht der Walderlass seine Anwendung findet. Diese Frage wird zunächst zurück gestellt, da Herr Meurer sich mit dem Erlass im Detail noch nicht beschäftigt hat. Auf die Frage wird thematisch im Rahmen der Ausweisung des Schutzgebietes Kiehnmoor – Brambosteler Moor eingegangen, da in diesen Fällen Flächen der Landesforsten betroffen sind.

KTA Dr. Janßen hält die geplante Ausweisung als Naturschutzgebiet für geboten.

Herr Peters fasst zusammen, dass der Umweltausschuss ein positives Votum für die geplante Vorgehensweise der Verwaltung abgibt. Die weitere Bearbeitung der Thematik obliegt nun dem Arbeitskreis.

---

## **7 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten**

Herr Krüger informiert darüber, dass Frau Engelhardt seit dem 01.10.2015 die Stelle für Managementplanung übernommen hat. In der nächsten Umweltausschusssitzung am 03. Mai 2016 soll über das geplante weitere Vorgehen bei der Erstellung der Managementpläne informiert werden.

Herr Krüger berichtet weiterhin, dass dem Landkreis Uelzen Flächen zur Schenkung angeboten worden sind. Zur Zeit erfolgt eine Prüfung der damit verbundenen Folgekosten. Diese scheinen sich aber in einem überschaubaren Rahmen zu bewegen, so dass die Schenkung voraussichtlich angenommen werden soll.

---

## **8 . Anfragen**

Herr Köhler verweist auf den heutigen Zeitungsbericht in der Allgemeinen Zeitung über das Finkensterben und erzählt, dass er bis zum Nachmittag 17 weitere Anrufe zu dieser Thematik hatte. Er möchte wissen, ob Dr. Pfeiffer Finanzmittel zur Verfügung stehen, damit die Tiere eingeschickt und untersucht werden können. Von Herrn Peters wird die Bitte geäußert, dass sich Herr Köhler direkt mit Herrn Dr. Pfeiffer in Verbindung setzen möge.

Weiterhin merkt Herr Köhler an, dass in Rahmen einer Baumaßnahme im Bereich Langenbrügge ein Rotmilanhorst zunächst kartiert und dann zerstört worden ist und fragt nach, ob dies der unteren Naturschutzbehörde bekannt ist. Da keine Informationen vorliegen, wird dies Thema direkt mit den für den Bereich zuständigen Kollegen erörtert werden.

---

## **9 . Einwohnerfragestunde**

Frau Neubauer aus Neu Ripdorf weist darauf hin, dass sie durch die Ausweisung des Überschwemmungsgebietes und die Aufschüttungen auf dem Nachbargrundstück nun Probleme auf ihrem eigenen Grundstück hat. Sie hat im Rahmen des Ausweisungsverfahrens auch Einwendungen erhoben, aber bis heute keine Rückmeldung erhalten. Zur Klärung des Sachverhaltes erfolgte im Anschluss an die Umweltausschusssitzung ein Gespräch mit Frau Neubauer, Herrn Peters, Herrn Krüger und Herrn Holst.

---

## **10 . Schließung der öffentlichen Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Vorsitz

Landrat

B. Kleuker  
Protokollführung